

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Dorfgemeinschaftszentrum Predel, Predel Nr. 54, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u> Staate, Peter Rübartsch, Karlheinz Renker, Bernd Resch, Rebecca Barsi, Maria <u>Berufene Bürger</u> Burggraf, Christina Golle, Sonja <u>Entschuldigt:</u> Eifrig, Jörg Keinitz, Jens Götschenberg, Dorothea Burkhardt, Christiane <u>Gäste:</u> Frau Frommhold, OW <u>Protokollführer</u> Müller, Corinna	1	<u>I. Öffentlicher Teil</u> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 30. 03. 2017
	5	Vorstellung der Varianten für Neu- und Umbaumaßnahmen in den Feuerwehren Draschwitz und Tröglitz
	6	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde
	7	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
	8	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 30. 03. 2017
	9	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	10	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind am 28. 08. 2017 für heute zu einer im Dorfgemeinschaftszentrum Predel stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-82-** bis **-87-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Staate
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 83
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 83
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 41/09/2017 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 83
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>- Herr Marco Schmeißer, Ortswehrleiter der FFw Tröglitz und stellvertretender Gemeindeführer, ist mit mehreren Kameraden der FFw Tröglitz heute anwesend bezüglich der zu beratenden Maßnahmen für die FFw Tröglitz. Er möchte den Standpunkt der Kameraden zu den bereits seit längerer Zeit diskutierten Varianten zur Verbesserung des Zustandes des Feuerwehrgerätehauses in Tröglitz darlegen. Die Kameraden favorisieren einstimmig die Variante des Ausbaus des ehemaligen Autohauses in Tröglitz aus mehreren Gründen. Zum einen wäre der Feuerwehrstandort nicht mehr im Ortskern, wo in der Nähe Schule und Kindertagesstätte angesiedelt sind und somit immer Gefahren beim Ausrücken usw. entstehen. Weiterhin wäre der Platz auch ideal geeignet für die Ansiedlung einer Wasserwehrrhalle, da er zentral in der Gemeinde, aber eben nicht in den hochwassergefährdeten Gebieten der Gemeinde liegt, so dass hier bei einem Hochwasserereignis ordentlich gearbeitet werden könnte. Und zum dritten wäre genügend Platz vorhanden, um auch den Bauhof Tröglitz mit an diesem Standort unterzubringen. Damit könnte aus diesem Objekt, welches z. Z. ja leer steht und damit auch nicht besser wird, ein modernes Mehrzweckgebäude für die Gemeinde geschaffen werden.</p> <p>Herr Staate bedankt sich für die Wortmeldung und kann die Aussage des Ortswehrleiters nur bestätigen, die Ausschussmitglieder haben ja bei der Besichtigung des Gerätehauses in Tröglitz gesehen, dass der Zustand unbedingt geändert werden muss. Dazu sind aber eben Entscheidungen zu treffen, die nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können. Dazu wird dann ja im TOP 5 noch diskutiert werden.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 84
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 30. 03. 2017</u></p> <p>Es gibt keine Änderungen oder Anfragen zur Niederschrift.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 42/09/2017 Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 30. 03. 2017 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 84
5	<p><u>Vorstellung der Varianten für Neu- und Umbaumaßnahmen in den Feuerwehren Draschwitz und Tröglitz</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Unterlagen zu diesen beiden Projekten in den letzten Wochen erstellt und heute zur Sitzung verteilt wurden. Er geht zunächst auf den Neu- bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Tröglitz ein. Hierzu wurden zwei Varianten erarbeitet – Variante 1, Umbau Autohaus und Variante 2, Neubau Gerätehaus.</p> <p>Variante 2 ist schnell erläutert, es soll auf dem Gelände des Garagenhofes in Tröglitz ein Feuerwehrgerätehaus neu errichtet werden. Die Flächen gehören zum größten Teil der Gemeinde, der Neubau würde 520.256,78 € kosten, Fördermittel in Höhe von 150.000,00 € wären möglich. Hierbei handelt es sich rein um das Feuerwehrgerätehaus, der Bauhof für Tröglitz und auch die Halle für die Wasserwehr wären nicht mit geplant. Bei dem Neubau sind sowohl Stellplätze für die Autos als auch Schulungs- und Sanitärräume vorhanden.</p> <p>Die Variante 1 beinhaltet den Kauf des Grundstücks Autohaus sowie den Umbau zum Feuerwehrgerätehaus und Bauhof. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 732.598,01 €, davon sind 457.117,99 € Anteil Feuerwehr und 275.480,02 € Anteil Bauhof. In der Gesamtsumme ist der Grunderwerb bereits enthalten, Fördermittel könnten hierfür beantragt werden in Höhe von ca. 110.000,00 €. Auch bei dieser Variante ist die Halle für die Wasserwehr noch nicht enthalten, könnte aber auf dem Grundstück noch mit errichtet werden. Wenn man dafür noch Kosten mit berücksichtigt kommt man auf ca. 1 Mio. Euro für das Gesamtprojekt. Zur Finanzierung sagt er, dass im Finanzplan der Gemeinde bis 2020 die Investitionsmittel komplett verplant sind, so dass eine Finanzierung zumindest sehr schwierig wird. Hinzu kommt noch, dass für nächstes Jahr bereits ca. 300.000,00 € für die Feuerwehr eingeplant sind zur Beschaffung eines neuen Autos für die Feuerwehr Maßnitz.</p> <p>Weiterhin hat die Verwaltung einen Vorschlag zum Umbau der Feuerwehr Draschwitz erarbeiten lassen. Hier soll mittels eines Containeranbaus ein neuer Sanitärtrakt entstehen und das vorhandene Gebäude soll trockengelegt werden. Dazu muss noch ein Grundstück durch die Gemeinde erworben werden, Kosten der Maßnahme: 191.214,00 €.</p>

Frau Barsi bemerkt einleitend, dass sie die Unterlagen gerne schon vor der Sitzung zur Einsicht gehabt hätte, es ist immer schwierig sich während der Sitzung einzulesen. Generell sieht sie für beide Maßnahmen – Draschwitz und Tröglitz – die dringende Notwendigkeit der Durchführung. Für Tröglitz favorisiert sie die Variante Umbau des Autohauses, einfach weil hier die erforderliche Fläche für alle drei benötigten Maßnahmen vorhanden ist und sich die Fläche nicht mitten im Ort befindet. Die Finanzierung ist sicher ein Problem, darüber muss noch gesondert beraten werden.

Herr Rübartsch sieht die Maßnahmen auch als notwendig an, man muss sich aber immer der Frage stellen, was ist zu realisieren und was nicht. Es sind 2 Varianten vorgeschlagen über die man diskutieren muss, aber die Finanzierung ist das zu lösende Problem. Seiner Meinung nach muss die Beschaffung von Fördermitteln dafür mehr forciert werden, ohne Fördermittel ist die Umsetzung seiner Meinung nach nicht möglich. Zu Draschwitz sagt er, dass er nach der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses durch die Ausschussmitglieder nicht mehr in der Erinnerung hat, dass die Maßnahme doch so umfangreich notwendig ist.

Herr Staate bekräftigt noch einmal seine Meinung, dass er für Tröglitz auch die Variante Autohaus favorisieren würde, einfach um dort alles an einem Standort unterbringen zu können. Zu Draschwitz sagt er, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen sicher erforderlich sind, da ja z. Z. ein Sanitärtrakt praktisch nicht vorhanden ist. Er weiß, dass über die Finanzierung noch diskutiert werden muss, aber andererseits können die Maßnahmen nicht immer wieder verschoben werden, der Gemeinderat sollte sich um der Kameraden willen hier schon um eine Lösung bemühen.

Herr Renker favorisiert auch den Standort Autohaus für das neue Gerätehaus in Tröglitz bzw. das Mehrzweckgebäude mit Bauhof und Wasserwehrhalle. Hier ist genügend Platz vorhanden und durch die Lage am Ortsrand ist auch die Zu- und Ausfahrt für die doch sehr großen Feuerwehrautos gesichert.

Herr Staate fasst zusammen, dass sich der Ausschuss heute nur eine Meinung zu den vorgeschlagenen Varianten bilden sollte. Die Ausschussmitglieder favorisieren mehrheitlich die Variante 1 – Umbau Autohaus. Damit sollten wir in die weitere Diskussion im Gemeinderat gehen, wenn es dann auch um die Möglichkeiten der Finanzierung dieser Maßnahmen geht.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 86
6	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Meißner informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umbau Feuerwehrgerätehaus Minkwitz – hier wurden in den letzten beiden Jahren bereits Maßnahmen durchgeführt: 2015 – Umbau Umkleieräume und Ölraum – 50.000,00 € 2016 – Umbau Treppenhaus – 50.000,00 € In diesem Jahr werden noch Trockenbaumaßnahmen im 1. OG, Elektrik, Heizung, Fenster und Türen saniert in Höhe von 40.000,00 € und für 2018 ist noch einmal geplant ca. 50.000,00 € in weitere Sanierungsmaßnahmen zu investieren. Damit wurden auch hier ca. 200.000,00 € aus dem Gemeindehaushalt investiert. ➤ Standortfeuerwehr – Stand ist jetzt, dass die Fördermöglichkeit bestätigt wurde und nun wird gemeinsam mit einem Büro der Fördermittelantrag erstellt. Dieser wird sich aus den Komponenten Technik und Gebäude zusammensetzen. Für das Gebäude liegen schon erste Pläne vor, errichtet werden soll es auf dem Gelände neben der alten Poliklinik. Zur Zeit wird der Teil Technik erstellt mit der Aufstellung der Kosten. Wenn alle Unterlagen und die Gesamtkosten vorliegen wird der Fördermittelantrag bei der Investitionsbank eingereicht, dies soll bis Ende des Jahres passieren. Als Förderung sind 80 % der Gesamtkosten geplant, damit würde das Finanzierungsmodell, welches mit der Infra aufgestellt wurde, passen. ➤ STARK III – für die Fördermittelanträge für die Schule Tröglitz und die Kita Profen gab es mehrere Nachforderungen auf Grund der baufachlichen Prüfung, diese wurden aber durch die Gemeinde alle erfüllt. Herr Meißner ist optimistisch, dass eine positive Entscheidung zu unseren Anträgen bis Ende Oktober fällt. Sollte dies der Fall sein, könnte dann ab 2018 mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden. ➤ Maßnahme „Wille“ Rehmsdorf – die Sanierung der Baracke für die zukünftige Gedenkstätte wurde begonnen. Die Maßnahme soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein, danach soll die Zuwegung zur Baracke mit den Fördermitteln der Stadt Zeit gemacht werden. Auch diese Maßnahme wurde bereits ausgeschrieben. ➤ Hochwasserschutzlager – da uns die Halle in Profen, in der sich unser Hochwasserschutzlager jetzt befindet, gekündigt wurde, versucht die Gemeinde schon seit längerem, einen neuen Standort zu finden. Frau Frommhold ergänzt, dass eine vorübergehende Lösung gefunden wurde. Es gibt die Zusage vom Eigentümer des Getränkemarktes Donath in Profen, dass wir kurzfristig die Halle mieten könnten. Die Halle ist gut geeignet, der Preis ist natürlich höher als bisher, aber dafür ist der Vertrag nicht langfristig gebunden, wir könnten jährlich kündigen.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 87
7	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <p>➤ Frau Barsi spricht den Zustand des Wahlbüros in Maßnitz – Bungalow – an. Sie war entsetzt sowohl über den baulichen Zustand – ein Fenster ist kaputt – als auch über den Zustand des Innenraums. Die Wände sind bespritzt mit was auch immer, die Küche war eigentlich unbenutzbar und dreckig. Sie findet es unwürdig, in so einem Raum eine Wahl durchzuführen und möchte auch nicht, dass am 24. 09. die Bundestagswahl und die Stichwahl für unseren Bürgermeister in diesem Raum durchgeführt wird. Sie bittet die Verwaltung, diesen Zustand noch einmal zu prüfen und die Durchführung der Wahl in diesem Wahllokal zu überdenken.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 87
9	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Staate gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr.</p> <p style="text-align: center;">BS O/S 43/09/2017</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 14.09.2017 Seite: 87
10	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.</p>